

Die Kinder des Sommers lauschen der Musik

Festivals sind zur festen Einnahmequelle für Künstler geworden

Von Christoph Nitz

Eine beliebte Kaffee-Werbung spielt mit dem Klischee der »wilden« 1969er: Nachdem die Enkelin erzählt, dass bei einem Konzert ihre Kleider völlig verdrückt seien, gesteht die Oma, dieses Malheur sei ihr selbst nie passiert: »Wir trugen keine Kleider.«

Musikfestivals wie »Woodstock« trugen zum positiven Bild der Hippie-Ära bei, das von den Rolling Stones als Westküsten-Pendant geplante »Altamont-Festival« zerstörte die Illusion des »Sommer der Liebe« mit Bildern eines organisatorischen Desasters – dem mindestens drei Menschen zum Opfer fielen – und der Messerstecherei, bei der Meredith Hunter zu Tode kam. Seither hat sich aber nichts an der Attraktivität von Musik-events im Freien geändert.

David Bowie setzte 1970 dem ersten Boom dieser Festivals ein Denkmal mit dem Song »Memory of a free festival«, dessen Zeilen

»The Children of the summer's end / Gathered in the dampened grass / We played Our songs and felt the London sky /

Resting on our hands / It was God's land / It was ragged and naive / It was Heaven«

auch vierzig Jahre später immer noch die Faszination eines Festivals transportieren. Seit den chaotischen Anfängen hat sich allerdings aus den »freien Festivals« eine Industrie entwickelt, die für die



»Funky Claude« – Claude Nobs eröffnet das Montreux Festival

größten Unternehmen sich zu einer Lizenz zum Gelddrucken entwickelt hat. Aber auch die Künstler sind darauf angewiesen, den Sommer über ihr Publikum zu besuchen, die fehlenden Einkünfte aus Tonträgerverkäufen müssen kompensiert werden.

In Deutschland haben sich besonders die Großevents »Rock am Ring« im Norden sowie »Rock im Park« im Süden etabliert. Die zeitgleich durchgeführten Festivals locken rund 150 000 Menschen an und sind mitunter schon vor Start total ausverkauft. Auf mehreren Bühnen tritt auf, was in der nationalen sowie in-

ternationalen Szene Rang und Namen hat. Bei mehr als 85 Künstlern und Bands kann der Überblick leicht verloren gehen. Das Wochenende kostet 170 Euro und darin enthalten ist ein Müllpfand und ein Plätzchen zum Campen. 2011 sind Kings of Leon, Coldplay und System of a Down die Hauptattraktionen.

Da auch »Kinder des Sommers« älter werden gibt es seit 2009 ein »Indoor-Komfort-Festival« mit Wellness-Angebot und weichen Betten statt Isomatte im regennassen Zelt. Die »erwachsene« Festivalvariante wird immer im November von der Zeitschrift »Rol-

ling Stone« mitveranstaltet. Inzwischen ist aus einzelnen Sommerevents eine ganze Festival-Landschaft gewachsen. Bei Jugendlichen besonders beliebt ist etwa das

25 000 Besucher am See bei Leipzig

The Kooks, Skunk Anansie, Seeed und die Foo Fighters sollen tausende Rockfans an den Störnthaler See locken. Die Organisatoren des Highfield-Festivals hoffen 2011 auf bis zu 25 000 Besucher. »Bis zu 30 000 Besucher passen auf das Gelände«, verkündete eine Sprecherin des Veranstalters. Beim größten Rockmusik-Festival Ostdeutschlands sollen vom 19. bis zum 21. August rund 40 Bands auf der Bühne stehen, davon haben knapp 30 bislang schon zugesagt. Nach zwölf Jahren in Thüringen war das dreitägige Rock-Spektakel im vergangenen Jahr an den Störnthaler See südlich von Leipzig gezogen.

Draußen und (beinahe) umsonst

Karlsruhe wird jedes Jahr am letzten Wochenende der baden-württembergischen Schulferien zum Ort eines einzigartigen Festivals mit dem schlichten Titel »Das Fest«. Mit 244 000 Besuchern im vergangenen Jahr ist dieses Fest eine der größten Open-Air-Veranstaltungen in

Rückfahrt mit der neuen Seilbahn über den Rhein inklusive.

Zum vierten Mal begleiten die Volkshochschulen des Landes den Kultursommer mit einem eigenen Programm, das rund 100 Veranstaltungen umfasst. »Die Volkshochschulen haben das Motto des Kultursommers gerne aufgegriffen, schließlich umfassen die Bereiche »Natur« und »Kultur« ein großes Spektrum ihrer Bildungs- und Programmbe-reiche«, erklärte Ulrike Maier für den Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz.

Informationen: www.kultursommer.de



Jubelnde Fans beim letztjährigen Rock am Ring

Fotos: MJF (links), dpa

Deutschland. Es wird seit 1985 in der Günther-Klotz-Anlage durchgeführt. Bekannte Künstler wie Seeed, Peter Fox, Juli, Silbermond, Faithless, PUR, Fury in the Slaughterhouse, Apocalyptica, Guano Apes, New Model Army, Tito & Tarantula, Bananafishbones, BAP, Such A Surge, Gentleman, Chumbawamba, H-Blockx, Ska-P, Fünf Sterne deluxe, Simple Minds, Beatsteaks, Sunrise Avenue, Die Fantastischen Vier und Denyo waren im Laufe der Zeit schon zu Gast am »Mount Klotz«. Viele Künstler erinnern sich an die einzigartige Atmosphäre – wenn auch im letzten Jahr erstmals pro Tag fünf Euro Einlass für den Bereich um die Hauptbühnen entrichtet werden musste. Aus einem Spektakel um Impressario Rolf Fluhrer unter der Regie des Stadtjugendrings entwickelte sich ein professionell organisiertes Team mit privatwirtschaftlichen Strukturen. Programm und Atmosphäre ha-

ben sich durch diesen Wechsel allerdings nicht verändert. Die Organisatoren legen Wert darauf, dass das Karlsruher Fest sich »deutlich von den anderen großen deutschen Festivals« unterscheidet, »denn es sollen alle Bevölkerungsschichten angesprochen und unterhalten werden, ungeachtet ihres Alters und Einkommens.« Eine der Hauptattraktionen ist denn auch die sonntägliche Klassikmatinee mit Sekt-picknick. Da viele der Topacts zum Fest zu besonders günstigen Konditionen anreisen, darf mit dem konkreten Programm erst ab Anfang Juni geworben werden.

Santana und McLaughlin eröffnen

Carlos Santana und John McLaughlin werden am 1. Juli das 45. Montreux Jazz Festival eröffnen. Bis zum 16. Juli bietet das Treffen am Genfer See die bekannt bunte Mischung,

zu der diesmal Arcade Fire, Santana, Sting, B.B. King, Liza Minnelli, Paul Simon und Deep Purple beitragen werden, wie die Veranstalter mitteilten.

Santana und McLaughlin wollen erstmals live ihr gemeinsames Album aus dem Jahre 1973 präsentieren. Die Veranstalter sprechen von »Bewusstsein und Wertschätzung der eigenen Geschichte«, zu der Neues gewagt und entdeckt werden soll. Dazu gehörte auch der Auftritt von Carlos Santana und B.B. King. Die Giganten der Gitarre treffen zum ersten Mal aufeinander.

Das Montreux Jazz Festival bietet eine bunte musikalische Vielfalt und gehört zu den Pflichtterminen im jährlichen Musikfahrplan. Deep Purple machten es mit den Zeilen »We all came down to Montreux« unsterblich. Auch dieses Jahr werden viele diesem Lockruf folgen.

(mit Agenturen)

Informationen: www.festivalhopper.de

»Natürlich Kultur«

Kultursommer in Rheinland-Pfalz

Mainz (dpa/ND). Unter dem Motto »Natürlich Kultur« stehen dieses Jahr beim Kultursommer Rheinland-Pfalz wieder zahlreiche Konzerte, Theateraufführungen und Kunstausstellungen auf dem Programm. Von Mai bis Oktober werden landesweit 250 Projekte von der freien Kulturszene, Landeseinrichtungen und Kommunen angeboten, wie die Veranstalter am Freitag in Mainz mitteilten. Anlass für das Motto »Natürlich Kultur« für den 20. Kultursommer ist die diesjährige Bundesgartenschau in Koblenz.

Kulturministerin Doris Ahnen bezeichnete das doppeldeutige Motto als »besonders gelungen« und »sehr passend zum Land«. Es sei zudem gut geeignet, um viele Besucher anzuziehen. Erlebnispark aus dem renommierten französischen Gartenfestival »Jardins surprises« seien ebenso zu sehen wie beispielsweise das Stück »Laubenkolonie Zaunkönige e.V.« des Chawerusch-Theaters, sagte die Ministerin. Erstmals würden in diesem Jahr auch selbstständige Festivals in den Kultursommer eingebunden, wie das Festival des Deutschen Films in Ludwigshafen und das Mittelrhein Musikfestival. Der Kultursommer Rhein-

land-Pfalz wird vom Land und von Sponsoren unterstützt.

Mit spektakulären Lichtinstallationen in der Festung Ehrenbreitstein soll der 20. Kultursommer Rheinland-Pfalz am 6. und 7. Mai in Koblenz beginnen. Acht Künstler sind eingeladen, das Spannungsfeld zwischen Natur, Mensch und Technik mit künstlichem Licht als Material oder Medium zu gestalten, wie die Veranstalter am Mittwoch in Koblenz mitteilten.



Die Compagnie Beau Geste mit einer Choreographie für Tänzer und Bagger

Foto: dpa

New Pop mit Rumer

Vorverkauf für Festival in Baden-Baden startet Anfang Juli

Baden-Baden (ND) - Die ersten Highlights des diesjährigen SWR3 New Pop Festivals sind zwei Newcomerinnen aus Großbritannien: Rumer und Clare Maguire werden beim Trendfestival der Popmusik vom 15. bis 17. September in Baden-Baden auftreten.

Die in England lebende Sängerin und Songwriterin Rumer

alias Sarah Joyce kam 1979 in Pakistan zur Welt. Ihre Debüt-single »Slow« war in England ein Sensationserfolg. »Meine Songs schöpfen aus den Elementen der Folk-Tradition, mit der ich aufgewachsen bin«, sagt Rumer. »Beschwingter Easy-Listening-Pop mit einem Hauch Melancholie, der uns einfach verzaubert«, weiß

Robby Gierer, der verantwortliche Musikredakteur.

Groß, laut, satt mit rauchiger Note – so klingt Clare Maguire. »Die beiden Künstlerinnen machen ganz unterschiedliche Musik und gehören zu den derzeit aufregendsten neuen Stimmen!«

Der Vorverkauf startet am 5. Juli.

Bachwochen in Thüringen

Mehr als 90 Konzerte bis zum 8. Mai geplant

Weimar (epd/ND). Mit mehr als 90 Konzerten in einer »Langen Nacht der Hausmusik« beginnen heute gleichzeitig in 27 Thüringer Orten die diesjährigen Bachwochen im Freistaat. Bis 8. Mai sind an einstigen Wirkungsstätten von Johann Sebastian Bach (1685-1750) in Thüringen insgesamt 52 Veranstaltungen geplant, teilte der Trägerverein am Montag mit. Das Eröffnungskonzert am Sonnabend in Weimar vereine sechs namhafte Solisten in einem »Fest für das Klavier«.

Der Abend mit Werken von elf Komponisten an drei Flügeln und zwei Cembali sei dem Komponisten und Virtuosen Franz Liszt zu dessen

200. Geburtstag in diesem Jahr gewidmet, hieß es. Als Solisten wurden Ragna Schirmer, Christine Schornshelm, Edna Stern, Andreas Staier, Alexander Malnikov und Uri Carine angekündigt. Neben Gastspielen renommierter Künstler und Ensembles stehen beim größten klassischen Musikfest Thüringens mehrere Eigenproduktionen auf dem Programm.

Zu ihnen gehören das szenische Tanztheater »Cantatantico« der Berliner Company Nino und der Navigators und ein Abend mit dem Jazzsänger Michael Schiefel. Zudem soll die Verknüpfung von Barockmusik und Elektronik

fortgeführt werden. Zu Lesungen unter dem Motto »Musik trifft Literatur« sind unter anderen die Lyriker Reiner Kunze und Wulf Kirsten eingeladen.

Die Thüringer Bachwochen wurden 1992 begründet. Seit sieben Jahren werden sie von dem gleichnamigen Verein ausgerichtet. Das Festival 2011 verfügt über einen Etat von 450.000 Euro und wird unter anderem von der Landesregierung, der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gefördert.

Informationen: www.thueringer-bachwochen.de

Kulturelle Höhepunkte auf der Heidecksburg in Rudolstadt

Tanz- und Folkfestival sowie Sommertheater mit Gogols »Revisor«

Von Andreas Hummel

● **Informationen und Karten:** Der Kartenvorverkauf im Online-Shop beginnt am 11. April und endet am 22. Juni 2011. Internet: www.tff-rudolstadt.de
 ● **Termin:** 30. Juni bis 3. Juli auf der Heidecksburg Rudolstadt

Deutschlands größtes Weltmusikfestival TFF in Rudolstadt wird in diesem Jahr auf vier Tage verlängert. Damit reagieren die Organisatoren auf die steigende Besucherzahl – im vergangenen Jahr waren es fast 72 000. Das Festival platzt im vergangenen Jahr aus allen Nähten. Durch den zusätzlichen Tag soll das Programm mit mehr als 1000 Künstlern auf etwa 20 Bühnen entzerrt werden. Zudem soll die Staugefahr bei der Anreise der Besucher sinken, sagte Petra Rottschalk von der Festivalleitung gegenüber Journalisten.

Vom 30. Juni bis 3. Juli werden etwa das schwedische Frauen-Quartett Kraja und die Balkanbeat-Gruppe Kiril erwartet. Zudem werden die mit insgesamt 7500 Euro dotierten Weltmusikpreise »Ruth« vergeben. Einerseits freuen sich die Organisatoren über den seit Jahren wachsenden Besucherzuspruch. Andererseits hätten die Ereignisse bei der Loveparade in Duisburg – wo im vergangenen Jahr 21 Menschen bei einer Massenpanik starben – aufgerüttelt, sagte Rottschalk. Als Konsequenz daraus – und den zunehmenden Engpässen bei Übernachtungen – werde die Zahl der Dauerkarten erstmals auf rund 19 000 limitiert. Auch werde der Preis von 50 auf 64 Euro erhöht. »Wir haben seit fünf Jahren die Preise für Besucher nicht erhöht, die Kosten sind aber gestiegen.« So habe der Kartenvorverkauf startete am 11. April. Länderschwerpunkt des Festivals ist in diesem Jahr die Schweiz. So werde etwa »verschollene, archaische Schweizer Geigenmusik« mit den Helvetic Fiddlers geboten, ebenso wie Mundartrock und Jodel-Musik aus dem Alpenland. Die Thüringer Symphoniker bringen mit dem Bando- neon-Solisten Juan José Mosalini Tango-Rhythmen zu Gehör. Zu erleben ist auch der

Folk-Gitarrist Martin Simpson und die sizilianische Mestizo-Band Roy Paci & Aretuska. Zum zehnten Mal wird in diesem Jahr der Weltmusikpreis »Ruth« vergeben. Für sein Lebenswerk geehrt wird Klaus der Geiger, laut Jury Deutschlands wohl bekanntester Straßenmusiker. »Mit seinen oft spontan getexteten Gebrauchsliedern pflegt er hartnäckig und manchmal ganz schön schräg, aber auf wunderbar konsequente Weise diese Urform der musikalischen Alltagskultur und bewahrt sich und anderen ein Stück innere Unabhängigkeit«, hieß es zur Begründung. Die »Globale Ruth« geht an das Duo Fjarill, die »Deutsche Ruth« an Hubert von Goisern aus Bayern. Mit der »Ruth für besondere Expertise« wird die Redakteurin des Deutschlandradios Kultur, Hanni Bode, geehrt, die sich seit Jahrzehnten hartnäckig für Weltmusik im Radio stark gemacht habe. Der Tanz des Jahres ist 2011 der Walzer, zum »Magischen Instrument« wurde die Harfe gekürt. Das Folkfest erlebt nunmehr seine 21. Auflage. Die Wurzeln reichen freilich bis in die 1950er Jahre zurück. Damals wurde das von

DDR-Ideologie geprägte Fest des Deutschen Volkstanzes als Gegenpol zur »amerikanischen Unkultur« initiiert; 1991 wagte Rudolstadt mit neuem Konzept den Neustart. Seither hat es sich zu Deutschlands größtem Festival für Weltmusik gemauert.

öffentlichen Kassen vertuschen? Zusätzliche Brisanz erhält das Gerücht, da zeitgleich im Wirtshaus ein feiner Herr Quartier bezogen hat und alle seine Rechnungen anschieben lässt. Ist dies etwa der Staatsbeamte in Geheimmission? Der Fremde nimmt die Bestechungsversuche der Stadtoberen gerne entgegen. Kein Wunder, denn die Herren überbieten sich mit verlockenden Angeboten. Der Bürgermeister will ihm sogar seine Tochter verschachern. Kein Ende der heuchlerischen Machenschaften ist in Sicht, bis die Verwechslung auffliegt und der wahre Revisor in der Stadt eintrifft...

Gogol auf der Heidecksburg

Vor der beeindruckenden Kulisse der Heidecksburg feiert am 18. Juni das Sommertheater des Theaters Rudolstadt Premiere. Aufgeführt wird ein Meisterwerk der russischen Theaterliteratur: Nikolai Gogols grelle und herrlich böse Komödie »Der Revisor«. Das rasante Spiel um Lug und Trug, um Sein, Mein und Schein(e) inszeniert Intendant Steffen Mensching.

Das Stück spielt irgendwo in der Provinz: Die Beamten einer Kleinstadt geraten in helle Aufregung, als die Information durchsickert, dass ein Wirtschaftsprüfer aus der Hauptstadt inkognito die Verwaltung des Kreises überprüfen soll. Sofort stellt sich die Frage, wie den Amtsmissbrauch, den korrupten Filz und den Ruin der



Ambiente bei Deutschlands größtem Festival für Weltmusik

Foto: Silvia Hauptmann

Nikolai Gogol nimmt in seiner Komödie die großen und kleinen Lügen und Abhängigkeiten unseres Alltags amüsant aufs Korn. Grandios weiß er Figuren und Situationen zu überzeichnen. Denn nichts ist so heilsam wie das Lachen und »nichts«, so der Schriftsteller, »fürchtet der Mensch mehr als das Gelächter«.

Seit vielen Jahren ist das traditionelle Sommertheater auf der Heidecksburg Anziehungspunkt für mehrere Tausend Besucher aus der ganzen Region. Für das Theater Rudolstadt ist es der krönende Abschluss einer jeden Theatersaison.

Der Rudolstädter Intendant Steffen Mensching knüpft seine persönliche Zukunft an den Erhalt des Theaters in seiner jetzigen Form. »Für mich hat das Theater nur Sinn mit Schauspiel und Orchester«, sagte er bei der Vorstellung des Spielplans 2011/2012. Die Finanzvereinbarung des Landes läuft Ende 2012 aus. In Rudolstadt wird befürchtet, dass der Freistaat seinen jährlichen Zuschuss von rund 2,4 Millionen Euro kürzt und damit die Thüringer Symphoniker abgewickelt werden müssen. Die kommende Spielzeit steht unter dem Schiller-Motto »Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren.«

● **Informationen und Karten unter Telefon** (03672) 42 27 66, E-Mail: service@theater-rudolstadt.com und www.theater-rudolstadt.com.

● **Termine:** 18., 19., 24. 25., 26. Juni und 8., 9. und 10. Juli, Beginn jeweils 19.30 Uhr, Heidecksburg Rudolstadt

Eine lange Nacht für die Familie

101 Überraschungen in Berlin

(ND). Lange Nächte gibt es bereits einige in Berlin – Wissenschaft, Museen, Oper und Theater. Nun gibt es zum ersten Mal ganz speziell für Familien die »1. Lange Nacht der Familie« am 14. Mai.

Offene Türen, die sonst nachts verschlossen sind, einladend gruselige Orte, spannende Filme oder nächtliche Musik – mit insgesamt 101 Überraschungen wird diese 1. Familiennacht garantiert zu einem neuen Veranstaltungshighlight in der Hauptstadt! Im Gegensatz zum Alltag kann die ganze Familie noch spät unterwegs sein. Lange wach bleiben und dabei Neues erkunden und entdecken heißt es dann von 18 Uhr am Abend bis 1 Uhr in der Nacht für neugierige Nachtschwärmer – für Familien mit Kindern bis 14 Jahre.



Überraschend viele wunderbare, originelle und spannende Anmeldungen sind bei den Veranstaltern und Organisatoren eingegangen. Sie zeigen, dass Berlin familienfreundlich ist und hier viele ungeahnte Angebote schlummern. Die Familiennacht-Jury hatte die Qual der Wahl, die passenden Veranstaltungen auszuwählen.

Die nun vorliegenden 101 Angebote reichen vom »Räuberbergeloge« im Haus der Familie Charlottenburg, einer nächtlichen Stadtrundfahrt von »Severin & Kühn«, einer Übernachtung im Kinderhotel mit Familienfrühstück von der ufa-Fabrik über »Blitze in der Nacht« in der TU Berlin, einer Nachtwanderung durch das Berliner Tierheim, einer Film- und Märchennacht in der mongolischen Jurte bis zur Taschenlampenführung durchs Puppenmuseum, Brotbacken aus aller Welt im Nachbarschaftshaus, einem Besuch im Dunkelrestaurant von der »Arche«, einer Schatzsuche in historischen Gemäuern oder die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche bei Nacht erleben. Man kann also verschiedene

dunkle Orte erforschen, nachts im Museum oder Hotel sein, Gruselgeschichten oder zauberhafte Märchen hören, eine Kissenschlacht mitmachen, am Lagerfeuer Stockbrot backen, gemeinsam ein Essen zubereiten, kunstvolle Fledermäuse falten, ausgelassen tanzen und singen, sich verkleiden und Kostüme herstellen oder ein Überlebenstraining im Wald ausprobieren. Veranstalter der Familiennacht ist das Berliner Bündnis für Familie in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (LV Berlin), dem AUDIO e.V., der Berliner Kinder- und Familienzeitung KIEK MAL, dem Holiday Inn Berlin-Mitte, der JugendkulturService gGmbH, der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, den Lokalen Bündnissen für Familie Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow, der pme Familien-service gGmbH, dem Verband für berufstätige Mütter (Regionalstelle Berlin) sowie dem Verband für sozial-kulturelle Arbeit.

Klaus Wowereit, der Regierende Bürgermeister von Berlin, hat die Schirmherrschaft für die »1. Lange Nacht der Familie« übernommen. Und das Werben um »Wowi« sei gar nicht so einfach gewesen, meint Katrin Fleischer vom Organisationsteam. Als Programmheft gibt es einen speziellen Stadtplan, der im Internet einsehbar ist.

Informationen: www.familiennacht.de

Dresden tanzt

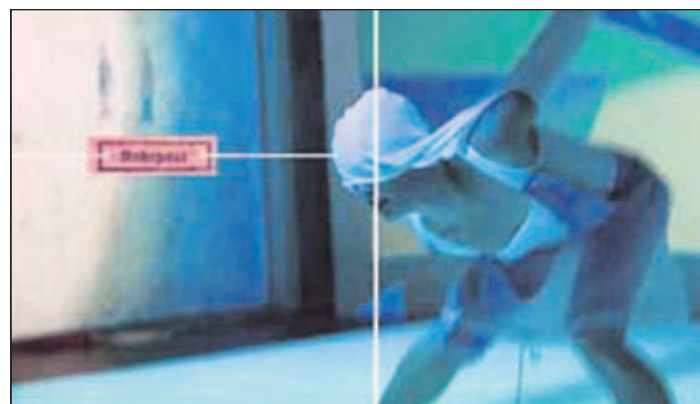
50 Veranstaltungen geplant

Dresden (dpa/ND). Zur 20. Tanzwoche Dresden (20. bis 29. April) werden 25 Ensembles und Gruppen aus dem In- und Ausland ihre Produktionen präsentieren. In zehn Tagen sind 50 Veranstaltungen in zwölf Spielstätten geplant, sagte Tanzwoche-Sprecher Boris Michael Gruhl am Dienstag in der Elbestadt.

Zum Programm gehören integratives Tanztheater mit Tänzern in Rollstühlen, ein Tanzprojekt mit geistig behinderten Menschen, eine Uraufführung oder die Improvisation der 73-jährigen Jazzlegende Gunther Hampel mit blut-

jugen Breakdancern. Zum Ausklang wollen dann Profis und Laien das Publikum aktiv einbeziehen, sagte der künstlerische Leiter Detlef G. Julius Skowronek. Er hofft auf 5000 bis 6000 Besucher.

Täglich mehrfach mischen sich zudem drei Tänzer, ein Mime und ein Jongleur in der Stadt unter Müllfahrer, Gärtner, Bauarbeiter oder Feuerwehrleute. »Die Tanzlust ist unser Motto, wir wollen, dass getanzet wird«, erklärte Skowronek das Credo des Festivals, dessen Spektrum vom klassischen Ballett bis Bauchtanz reicht. Zum Jubiläum wurden



Tanzwoche-Erfahrene wie De-revo und Neulinge wie Compagnie Fredeweß eingeladen. »Die Mischung aus Bewährtem und Neuem in der Interaktion und Kommunikation ist die Grundidee.«

Das 1992 begründete Festival mit einem Budget von 120 000 Euro wird von Stadt und Freistaat, der Kulturstif-

tung der Dresdner Bank und dem Bühnenverein finanziert. In 19 Jahren waren mehr als 180 Gruppen aus 32 Ländern zu Gast. »Wir suchen das sehr Spezielle, das in der hiesigen Tanzszene nicht vorhanden ist und bringen heimisches und auswärtiges Schaffen in einen Dialog«, erläuterte Skowronek.

Foto: mind_the_gut

Das ND-Extra-Rätsel

Südost-asiatisch	Ureinwohner Japans	schwedischer Krimiautor	asphaltieren	röm. Zahlzeichen: zwei	französisch: Gold	Kose-name e. span. Königin	Abk.: Mächtigkeits	bestimmter Artikel (4. Fall)	Gewinn (ugs.)	ägypt. Gott der Fruchtbarkeit	Trinkgefäß mit verdrehtem Hals	Heringsfisch, Maltesisch
Propaganda	10					nicht selten, öfter						
Röhren	an sich bringen	ehe-lichen						damals				4
Droh-wort		törichter Mensch						Vorname der Meyssel		Plunder, Alt-waren	Abk.: Editor	Gesundheitsmarkt
Wiesen-pflanze	ein Saiten-instrument	Strom zum Ganges (Indien)						Schlangen-art				
					spanischer Frauen-name			Kern einer Sache			5	
		englisch: Zeh	Initialen d. Philosophen Kant					ein Teilbereich der Kirche	Fluss in Schott-land	deutsche Vorsilbe		Hauptstadt der Schweiz
griechischer Hirtengott	Tönung der Gesichtsfarbe							früherer österr. Adelstitel				7
ohne Feuchtigkeit					Sprengstoff (Abk.)	Börsen-ansturm	be-geisterter An-hänger					japanisches Längenmaß
Ritter der Artus-runde		sich wundern			dahem							2
								gen-manipulierte Wesen				

Strandhotel
 im Naturpark Steinhuder Meer
 Kiefernweg 20
 31535 Mardorf
 050 36 - 458
 050 36 - 1505
 eMail: info@strandhotel.tv
 Internet: www.strandhotel.tv

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort besteht aus den Buchstaben in den nummerierten Feldern. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss der Rechtswege. ND-Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Impressum

ND-Extra – Die monatliche Beilage der Tageszeitung Neues Deutschland

Redaktion und Gestaltung:
 Christoph Nitz, v. i. S. d. P.,
 Tel.: (030) 42 02 31 16,
 Fax: (030) 42 02 31 17
 E-Mail: c.nitz@nd-online.de

Autoren dieser Ausgabe:
 Carl van den Hul,
 Andreas Hummel,
 Klaus Rautenfeld

Anzeigenverkauf:
 Dr. Friedrun Hardt (Leitung)
 (030) 29 78 - 18 41
 Sabine Weigelt (030) 29 78 - 18 42
 Telefax: (030) 29 78 - 18 40
 E-Mail: anzeigen@nd-online.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2011.

Neues Deutschland immer aktuell im Internet: www.neues-deutschland.de

Und das können Sie gewinnen:

- Preis:** Drei Übernachtungen im mediterranen DZ im Strandhotel »Weißer Berg« im Naturpark Steinhuder Meer in Mardorf (Niedersachsen) für 2 Pers., inkl. Obstkorb auf dem Zimmer u. Fahrradkarte
- Preis:** Ein Brillengutschein à 50,- Euro von Fielmann
- Preis:** Ein Fernglas

Schreiben Sie einfach das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken sie an:

Neues Deutschland
 Anzeigen Geschäftskunden
 Franz-Mehring-Platz 1,
 10243 Berlin

Einsendeschluss:
 26. April 2011

Die Gewinner werden im nächsten ND-Extra bekannt gegeben. Lösungswort des letzten Rätsels war:

PARTNERSCHAFT

Die Gewinner:

- Preis: Alexandra Leepin Weimar
- Preis: Dagmar u. Klaus Pliefke, Berlin
- Preis: Willy Schäfer Offenburger

Wallfahrtsort für Gartenenthusiasten

»Gärten der Welt« laden ein nach Berlin-Marzahn



Impressionen aus den Gärten der Welt

Fotos: Günter Schneider (oben), Holger Koppatsch

Von Klaus Rautenfeld

Niemand ahnte bei der Eröffnung des »Garten des wiedergewonnenen Mondes« – dem größten seiner Art in Europa – dass mit diesem chinesischen Garten der Grundstein für die Erfolgsstory der »Gärten der Welt« gelegt wurde.

Im Jahr 2003 folgten der Japanische »Garten des zusammenfließenden Wassers« – konzipiert durch den renommierten Gartendesigner und Zen-Priester Shunmyo Masuno – und der, geschützt in einem Gewächshaus gelegene, Balinesische »Garten der drei Harmonien« mit seinen Schreinen und einer tro-



pischen Pflanzenwelt. Der vierte asiatische Garten, der Koreanische »Seouler Garten« (2006), ist ein Geschenk der Stadt Seoul an Berlin. Seine Gestaltung wird geprägt durch einen Gebirgsbach, traditionelle Lehmwände und Figuren aus Holz und Stein. Der Orientalische »Garten der vier Ströme« mit dem angrenzenden »Saal der Empfänge« steht für die islamische Gartentraktion verschiedener Länder. Vom schattigen »Saal der Empfänge« kommend, betritt der Besucher den lichtdurchfluteten Gartenhof oder Riyâd, der von einer vier Meter hohen Mauer eingefasst ist.

Seit 2007 können die Besucher zwei unterschiedliche, aber dennoch verwandte Formen der europäischen Gartenkunst erleben – einen Heckenirrgarten und ein Bodenlabyrinth. Der 2008 eröffnete Karl-Foerster-Staudengarten ist ein Beitrag deutscher Gartenkunst aus dem vorigen Jahrhundert. Im Mai 2008 folgte die Eröffnung des Italienischen Renaissancegartens »Giardino della Bobolina« mit seiner überdachten Loggia, den Brunnen und antiken Skulpturen.

● **Informationen:** Gärten der Welt in Berlin Marzahn-Hellersdorf, Eisenacher Straße 99, 12685 Berlin, Tel.: (030)28018-119, E-Mail: fuehrungen@gaerten-der-welt.de, Internet: www.gaerten-der-welt.de

● **Eingänge:** Eisenacher Straße 99 (S7 Bhf. Marzahn/Bus 195, U5 Bhf. Hellersdorf/Bus 195) Blumberger Damm (S7 Mehrower Allee/Bus X 69)

● **Öffnungszeiten:** Täglich ab 9.00 Uhr. Blumberger Damm: im Winter nur an Wochenenden und Feiertagen, im Sommer täglich ab 9.00 Uhr

Kollaboration im Dienst der Oper

Theaterstück zur Zusammenarbeit von Richard Strauss und Stefan Zweig

Von Carl van den Hul

Nach dem Tod seines Freundes Hugo von Hofmannsthal, der die Libretti für seine erfolgreichsten Opern geschrieben hatte, befindet sich Richard Strauss in einer tiefen Schaffenskrise: Ihm fehlt der ebenbürtige Partner, mit dem er an einer neuen Oper arbeiten könnte. Ideal wäre der gefeierte Bestsellerautor Stefan Zweig, aber an den wagt Strauss nicht einmal zu denken. Doch als sein Verleger bei Zweig anklopft, der sich als großer Verehrer des Komponisten erpuckt, kommt es zu einer ersten Begegnung der beiden, man versteht sich, und die Idee für ein gemeinsames Projekt nimmt immer mehr Gestalt an, und ginge es nach den beiden, würden noch viele weitere Projekte folgen. Doch wir schreiben das Jahr 1933 und Stefan Zweig ist Jude. Und der politisch naive Strauss muss zusehen, wie man von oben die Zusammenarbeit der beiden Künstler verhindern will.

Am 29. April 2011 wird der Christliche Garten eröffnet, der – in eine moderne Zeichensprache übersetzt – an den Urtypus des Klostergartens erinnert und dessen Thema die Beziehung zwischen Mensch und Natur sein wird.

Unter dem Titel »Viva la musica« können Besucher am 28. Mai vor der einmalig illuminierten, romantischen Kulisse des Italienischen Renaissancegartens »Giardino della Bobolina« ein Klassik-Konzert des Sinfonischen Konzertorchesters Berlin mit bekannten Werken der italienischen Komponisten Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und Antonio Vivaldi genießen.

Ein Höhenfeuerwerk zum Abschluss des Konzertabends rundet das musikalische Event ab. Die zauberhaften Farben und Formen des Feuerwerks erleuchten über dem Italienischen Renaissancegarten den Himmel über den »Gärten der Welt.«

Ein Geniestreich ist Ronald Harwood (»Der Pianist«) mit dem Stück über die Zusammenarbeit von Richard Strauss und Stefan Zweig bei der Oper »Die schweigsame Frau« gelungen. Es beginnt mit einem Lacher und endet unter Tränen. »Kollaboration« ist eine perfekt besetzte, stimmige Inszenierung, eine Perle des Tourneetheaters – so eine Rezension der Fachzeitschrift »die deutsche bühne«. Ebenfalls beeindruckt zeigte sich das »Schwäbische Tagblatt«: »Brillanter Text. Herausragender Theaterabend. Von der

atmosphärischen Bühne über das Kostüm bis hin zu den gut gewählten Strauss-Musikeinspielungen ein hervorragender Theaterabend.« Es kommt Harwood allerdings weniger darauf an, über Strauss zu urteilen oder genau nachzuvollziehen, warum und inwieweit er sich tatsächlich auf die Nazis eingelassen hat. Ihm geht es vielmehr um das exemplarische Dilemma, in dem sich ein Künstler innerhalb eines totalitären Systems befindet, aus dem er – folgt man dem Stück – letztendlich nur als Verlierer hervorgehen kann.

»Tolles Stück, tolle Darsteller, tolles Bühnenbild.« – mit einer Auswahl vorwiegend begeisterter Zuschauerreaktionen begrüßen Evangelia Epanomeritaki und Dieter Hallervorden – Theaterleiterin und Gründer des Berliner Schlosspark Theaters – ihre Zuschauer im Internet. Die Geschichte dieses Theaters geht zurück bis ins Jahr 1804 – zu den Glanzzeiten nach dem Krieg gehörten zeitweise sogar Hildegard Knef und Klaus Kinski zum Ensemble. 2008 erwarb Hallervorden das Theater und renovierte es mit eigenen Mitteln. Inzwischen scheint das Comeback des Hauses gelungen – auch wenn dies in der Berliner Kulturwelt zunächst von vielen in Zweifel gezogen wurde.

Information: Ein Gastspiel vom Theater im Rathaus Essen, 6., 11., 12. und 13. Juni, Beginn jeweils 20 Uhr. Schlosspark Theater, Schlossstrasse 48, 12165 Berlin, www.schlossparktheater.de

Reisen weltweit

Mecklenburg-Vorpommern

Direkt am weißen Strand von Usedom



Komfort & Service zum Verwöhnen.
(u.a. Badelandschaft, Restaurants mit Meerblick & Terrassen, SPA „Seerose“, Cocktailbar, Bowlingbahn)

Ganzjährig attraktive Arrangements

Strandhotel Seerose Kölpinsee
17459 Seebad Loddin/Usedom
Strandstraße 1 * Tel.: (03 83 75) 540 * Fax: 541 99
e-mail: info@strandhotel-seerose.de, www.strandhotel-seerose.de

Gesundheitsrat

KUREN in Mecklenburg zu Preisen wie in Polen
7 Tage ab 329,- € 14 Tage ab 499,- € im DZ
inkl. HP, 10 bzw. 20 Anwendungen

OSTERARRANGEMENT ab 180,- € p. P.
inkl. 3 Ü/HP, Programm

Wellness-Woche „Wer rastet, der rostet“ ab 249,- € p. P.

Kuschelwochenende ab 95,- € p. P.

- Zimmerpreise ab 34 € p. P. inklusive Sauna/Pool
- Physiotherapie im Haus
- Schwimmbad und Saunalandschaft
- 10% Rabatt für Mitglieder der Partei DIE LINKE.

*** superior **Hotel Borsteltreff** (ärztl. geführtes Haus)
Am Mattenstieg 6, 19406 Dabel ☎ 038485/20150, Fax: 21913
E-Mail: kontakt@borstel-treff.de www.borstel-treff.de

www.neues-deutschland.de

Portugal

Madeira – Blumeninsel im Atlantik
8 Tage im ****Hotel Royal Orchid in Funchal
mit HP und tollen Ausflügen ab € 899,-
12. - 19. Mai + 20. - 27. Oktober 2011

Sie fliegen von Berlin nach Funchal, der charmanten Hauptstadt der vulkanischen Insel. Bei ganzjährig mildem Klima – also „ewigem Frühling“ – entdecken Sie wildromantische Küsten, eine atemberaubende Bergwelt, exotische Blumen und Bäume und besuchen bei verschiedenen Ausflügen beschauliche Fischerdörfer.

Beratung und genauere Informationen: ND-Anzeigenabteilung
• Frau Weigelt • Tel.: (030) 2978-1842 • Fax: (030) 2978-1840

Brandenburg

Uckermark - (kurz) - Urlaub
Ü = 11 € HP 18 € ☎ (03 98 83) 386
www.efeuhaus-uckermark.de

Tun Sie was für Ihren Umsatz. Mit einer Anzeige im ND.

Geschäftsanzeigen im ND:
Tel.: 030/2978-1841, -1842
Fax: 030/2978-1840
anzeigen@nd-online.de

Neues Deutschland
► DRUCK VON LINKS

Tschechien/Polen

DER KUR- UND GESUNDHEITSREISEN SPEZIALIST

Podiebrad (CZ) Juli - August
Relaxaufenthalt, Libensky 14Ü HP ab 482,-

St. Joachimsthal (CZ) Juni
Radonkur, Ak. Böhme**** 14Ü HP ab 756,-

Kolberg (PL) Juni
Kururlaub, Diva Spa 7Ü HP ab 326,-

Bad Flinsberg (PL) Oktober - Dezember
Heilkur, Kummelhaus**** 14Ü HP ab 420,-

Preise p. P. im DZ inkl. Anwendungen, Haustürtransfer auf Anfrage

AktivGesund Reisen
Kurbüro Dr. Tschocher®
10243 Berlin • Fredersdorfer Straße 10
Tel.: 030 / 2 93 63 06
www.kurbuero.com

Weltreise

ARTANIA 2012/2013

3-Bett-Außen Kabine ab 8.728,- Euro pro Person

Frühbucher 3% bis 31.07.2011

Wenn Sie 2012/2013 einen runden Geburtstag feiern oder in den Monaten Dezember bis März ein neues Lebensjahr beginnen, erhalten Sie eine Reisepreisreduzierung von € 1.000,- (s. Seite 8). **Geburtstags-Geschenk**

Einmal um die ganze Welt ...
der heimliche Traum eines jeden Kreuzfahrers

Dieser Traum kann wahr werden
– in 99 Tagen um die Welt !
(40 Häfen, 28 Länder, 6 Kontinente)

Termin der Weltreise: 21.12.2012 - 29.03.2013 (auch Teilstrecken buchbar)

Weitere Preise pro Person in Euro:	
2-Bett-Außen Kabine	ab 12.609,-
2-Bett-Außen Kabine zur Alleinnutzung	16.446,-
2-Bett-Außen Kabine mit Balkon	ab 19.399,-

Reisebüro ReiseFreiheit www.reisefreiheit.de
Vita-Center (neben der Apotheke) • W.-Sagorski-Str. 22 • 09122 Chemnitz
☎ 0371 - 280 60 55 • mail@reisefreiheit.de • Öffnungszeit: Mo. - Sa. 9-20 h

Sachsen

*** Familien- & Sport-Hotel **Lugsteinhof**
Osterzgebirge 900 m NN

100 Zimmer, mit Bad bzw. DU/WC, Radio, Telefon, Sat-TV

Wandernwachen – unser Angebot:
4 Übernachtungen ab 126,00 € p. P.
inkl. Frühstück, Schwimmbad, TT- & Fitnessraum,
1 x Massage auf dem Hydro Jet, 1 x Lunchbeutel
kostenfreie Nutzung der Saunen & Infrarotkabine

Kinderermäßigungen bis 16 Jahre!

www.lugsteinhof.de

Freizeitspaß im Lugsteinhof: Schwimmbad mit Whirlwannen, Finnische- & Softdampfsauna, Infrarotkabine, Salzgrotte, Solarium, Massage, Kegelbahn, Tischtennis- und Fitnessräume, Billard, Kinderspielzimmer/Spielplatz, Fahrradverleih - **Wanderwege direkt ab Hotel**

Gern senden wir Ihnen auch unsere weiteren Angebote zu!

01773 Altenberg / Zinnwald Telefon 03 50 56 – 36 50 Fax 365 55

Frühlingserwachen ...
Kurort Gohrisch/Sächs. Schweiz

7 Ü/HP à la carte zu 273 € p.P. im DZ

Vorzugspreis 259 € p.P.
bei Buchung bis 30.04.11

Kinderermäßigung, Bahnhofstransfer, Rundwanderwege direkt ab der Gartentür!

Pension „Waldidylle“ und Annas Hof
☎ 035021-68356 oder 68781
www.gohrisch.net

Komfort-FeWo's
(für 2 und 2-4 Personen)
Ausgangspunkt für
Wanderungen & Dresden-Besuche
Tel./Fax: (03 50 24) 700 03

Sie reisen gern?
Dann wenden Sie sich bitte an
Leserreisen!
☎ 030/2978-1620/-1621

► DRUCK VON LINKS Neues Deutschland

Kultur bundesweit

Berlin / Brandenburg

Anlässlich des 125. Geburtstages Ernst Thälmanns
Kundgebung gegen Rassismus, Nationalismus und Antikommunismus
Sonnabend, 16. April 2011, 14 Uhr vor dem Ernst-Thälmann-Denkmal, Berlin Greifswalder Str.
 Es sprechen: Dieter Rolle; Ellen Brombacher; Patrick Köbele
Künstlerischer Beitrag: Bert Karagan (Liedermacher und Sänger)
 Veranstalter: Aktionsbündnis „Ernst-Thälmann-Denkmal“ Berlin, Freundeskreis „Ernst-Thälmann-Gedenkstätte“ e.V. Ziegenhals, unterstützt von allen im „Antifaschistischen Komitee gegen Krieg und Sozialraub“ vertretenen Parteien u. Organisationen
Gedenk- und Protestkundgebung
Sonntag, 17. April 2011, 11.30 Uhr vor der zertrümmerten und geschändeten Ernst-Thälmann-Gedenkstätte Ziegenhals
 Es sprechen: Klaus Blessing, Andreas Küttner, Rosemarie und Wolfgang Nicolas
Künstlerischer Beitrag: Gina Pietsch und Uwe Streibel
 Busverbindung: Ab S-Bhf. Königs Wusterhausen, Storkower Str.: 10.56 Uhr. Rückf.: Ab 13.43 U. 2-stündl.
 Ab Alt-Schmöckwitz: 9.30 Uhr. Rückfahrt ab Ziegenhals: Ab 13.11 Uhr 2-stündl.
 Ab Berlin-Ostbahnhof, um 10.30 Uhr bis nach Ziegenhals. Unkostenbeitrag: 7 € (hin und zurück).
 Bitte verbindlich anmelden unter vorstand@etg-ziegenhals.de oder 030/54 85 56 50 (Gen. Strelow).
 Veranstalter: Freundeskreis „Ernst-Thälmann-Gedenkstätte“ e.V. Ziegenhals

FOTO: DERDEHMEL



SCHLOSSPARK THEATER

Unser Motto ist Programm:
„GEIST MIT HUMOR“

SCHLOSSPARK THEATER BERLIN
 WWW.SCHLOSSPARKTHEATER.DE
 KARTEN: (030) 789 56 67-100

RIAS KAMMERCHOR
FR 22. APRIL 2011
 20.00 Uhr | Philharmonie Berlin
JOHANN SEBASTIAN BACH
 Matthäuspassion
 RIAS Kammerchor | Concerto Köln
 Hans-Christoph Rademann *Dirigent*
 Tickets: 20,- € bis 45,- € | (030) 20 29 87 25

ND-Bücherservice
 Bücher, Hörbücher u. a.
 Tel.: 030/2978-1777
 DRUCK VON LINKS Neues Deutschland

BERLINER GRUSELKABINETT
 im Luftschutzbunker Anhalter Bf. Schöneberger Str. 23A, 10963 Berlin
 030/26 55 55 46
www.Gruselkabinett.de
Grusel-Action
Figurenkabinett
Histor. Luftschutzbunker
Museum

ND EVENT

53. ND-PRESSEFEST



27. BIS 29. MAI 2011
 KULTURBRAUEREI BERLIN-PRENZLAUER BERG
 POLIT-TALK. LESUNGEN UND GESPRÄCHE IN DER LITERATURWERKSTATT. KONZERTE. POLITISCHES KABARETT. MODENSCHAU. GLOBAL VILLAGE. KINDER-FEST. SIMULTANSCHACH. TISCHTENNIS SHOW-KAMPF.
 DAS KOMPLETTE PROGRAMM – ALLE VERANSTALTUNGEN, ALLE ZEITEN, ALLE PLÄTZE – FINDEN SIE AM 21. MAI 2011 BEI UNS IM ND UND UNTER WWW.ND-PRESSEFEST.DE
 DRUCK VON LINKS Neues Deutschland

Mecklenburg-Vorpommern

FESTIVAL DES OSTENS

7. - 8. Mai 2011 10 – 18 Uhr

Schwerin
 SPORT- UND KONGRESSHALLE
 Wittenburger Str. 118

Kultur und Produkte aus unserem Osten

Hier kann man den Osten anschauen, anhören, anfassen, riechen, kosten und auch kaufen! Sie finden bei uns eine große Auswahl von Ostprodukte-Klassikern und neuen Angeboten zu attraktiven Messepreisen.
 An beiden Tagen erwartet Sie eine Erlebniswelt für Jung und Alt, mit Musik und Gaumenschmaus sowie einem facettenreichen Programm. Mit dabei sind der Karikaturist *Peter Muzeniek*, Eulenspiegelautor *Klaus Feldmann* sowie viele andere illustre Gäste.

www.festivaldesostens.de

TRÄNENPALAST präsentiert in der **distel**

MARTIN BUCHHOLZ

Mißverstehen Sie mich bitte richtig!
 15. & 22.5.2011 - 19 Uhr
 Ein politisches Hardcore-Kabarett
 Karten unter 2061900 oder www.distel-berlin.de

Im Bannfluch der Göttin

Großes Fantasyspektakel am Ufer der Alten Oder von Schwedt
 10. Juni – 3. Juli 2011
 Informationen und Tickets:
 Tel. 03332 538111,
www.theater-schwedt.de

Uckermärkische Bühnen Schwedt



Thüringen

SOMMERTHEATER
 AB 18. JUNI AUF DER HEIDECKSBURG IN THÜRINGEN

DER REVISOR
 Komödie von Nikolai Gogol
 Regie: Steffen Mensching
 Bühne: Alexej Paryla
 Kostüme: Matthias Werner
www.theater-rudolstadt.com | service@theater-rudolstadt.com

30 juni – 03 juli rootsfolkworldmusic

tff RUDOLSTADT 2011

SPECIALS > SCHWEIZ > HARFE > WALZER > RUTH

1st four days tff mit

Youssou N'Dour SEN
 Treacherous Orchestra SCO
 Daniel Kahn & The Painted Bird USA/D
 Hubert von Goisern AUT
 Stucky / Doran / Tacuma / Studer:
 «Hendrix in Woodstock» SUI
 Yemen Blues ISR/USA
 Master Musicians Of Jajouka MAR
 The Crooked Fiddle Band AUS
 Schnaftl Ufftschik D
 Hjaltalín ISL
 Stiller Has SUI
 Zaz FRA

Festivalticket Do–So
 VVK 64 / 32 €
 bis 19.6.11 über
www.tff-rudolstadt.de

ND EXTRA

ND-Extra
 Machen auch Sie unseren Lesern Ihre Angebote in den Sonderbeilagen 2011:

- Reisemagazin 13.05.
- Generation 50+ 17.06.
- Reisemagazin 16.09.
- Vereine & Verbände 21.10.
- Aktiv im Alter 18.11.
- Reisemagazin 16.12.

fragen Sie uns!

Das ND freut sich auf Ihre Anzeigen!

Neues Deutschland Anzeigenverkauf
 Franz-Mehring-Platz 1
 10243 Berlin
 (030) 29 78 18 41
 (030) 29 78 18 42
 (030) 29 78 18 40

Neues Deutschland
 DRUCK VON LINKS

Viva la musica

Klassik Open Air mit Feuerwerk
 Sinfonisches KonzertOrchester Berlin
 Italienischer Renaissancegarten
28. Mai 2011 · Beginn 20 Uhr www.gaerten-der-welt.de

Partner der Gärten der Welt

degewo Mehr Stadt. Mehr Leben. radioBERLIN 88,8 Allianz Umweltstiftung

GÄRTEN DER WELT
 im Erholungspark Marzahn

GRÜNBERLIN
 SERVICE GMBH

Jahreskartenbesitzer erhalten 50% Rabatt auf den Ticketpreis